

# Forschung deckt Potenziale auf

Firma Humpert lässt von der TU Dortmund Marketingchancen untersuchen

WICKEDE • Die Firma Humpert ist auf einem guten Weg, wenn es um die Marketingstrategien für ihre Marke „ergotec“ geht, die Anstrengungen sollten weiter verfolgt und professionalisiert werden - das ist das Ergebnis einer Kooperation des heimischen Fahrradteile-Spezialisten und der TU Dortmund.

Schmerzen an Gesäß, Knie, Nacken und den Händen - querbeet durch alle Nutzergruppen nennen Fahrradfahrer diese Beschwerden. Doch obwohl Humpert gerade zur Linderung bzw. Beseitigung solcher unangenehmen Begleiterscheinungen seit fünf Jahren seine speziell auf die gesunde Ergonomie ausgelegten Komponenten der Marke „ergotec“ auf dem Markt hat, spiegelt die Akzeptanz nicht den Verbreitungs-

grad von Beschwerden im Markt.

15 Marketingstudierende der TU Dortmund unter Anleitung von Prof. Dr. Hartmut Holzmüller halfen jetzt mit ihrer Forschungsarbeit, dem Problem auf den Grund zu gehen. In 91 ausführlichen Tiefeninterviews und einer Online-Befragung mit über 800 Teilnehmern wurden jede Menge Informationen zusammengetragen. Über 50 Prozent der Befragten klagen über zum Teil große Beschwerden beim Radfahren, jedoch fehlt ihnen



Kooperation von Lehre und Wirtschaft: Prof. Dr. Holzmüller und Geschäftsführer Humpert

die Kenntnis über geeignete Produkte zur Beschwerdereduktion. Das lasse den Schluss zu, dass der Markt gegenüber den ergonomischen Produkten der Humpert-Marke „ergotec“ besonders aufgeschlossen ist, so das heimische Unternehmen. Dem

Fachhandel kommt bei dieser Thematik eine große Bedeutung zu. 67 Prozent der Befragten sehen den Fachhandel demnach als zentrale Anlaufstelle für den Einkauf von Radfahrprodukten.

Die Studierenden resümieren, dass die Marke „ergotec“ bereits auf einem sehr guten Weg ist, an die Radfahrer mit Beschwerden heranzukommen. Das Marketing sollte weiterentwickelt werden, um den Bekanntheitsgrad von „ergotec“ noch weiter zu steigern. Als Kommunikations-ebene gaben 85 Prozent das Internet und 59 Prozent der Befragten Informationen von Freunden und Bekannten an.

Auch hier hat Humpert mit der Online-Plattform [www.richtigradfahren.de](http://www.richtigradfahren.de) bereits Schritte in die richtige Richtung getan. • hütt

SOESTER ANZEIGER 28/11/15